

Informationen von der DSKB-Sportausschusssitzung am 25.10.2014 in Mendig (RLP)

1. Anträge

Anträge zur DSKB-Sportordnung

○ **Antrag auf Änderung der Ziffer 2.7. Gastspielrecht für Jugendliche U 14 und U 18**

Den Wettbewerb „Team-Doppel“ über den Antrag auf Änderung der Ziffer 2.7 einzuführen, wurde vom Jugendvorstand zurückgezogen.

Der Wettbewerb soll bei den DJM vorerst als Projekt- bzw. Einlagen-Wettbewerb eingeführt und im Rahmen von Durchführungsbestimmungen geregelt werden.

○ **Antrag auf Änderung der Ziffer 3.5. Kugeln**

Jugendliche

Der DSKB gestattet das Spiel mit den eigenen Kugeln

Kurzform der ergänzenden Regeln zum Spiel mit eigenen Kugeln:

- Die eigenen Kugeln müssen gekennzeichnet und durch einen Kugelpass des DKB für einen namentlich benannten Spieler oder eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein. Für einen Verein oder Klub sind eigene Kugeln nicht zugelassen.
- Bei Namensänderungen von Spielern oder Fusionen von Klubs muss ein neuer Kugelpass beantragt werden.
- Mit Beginn des eigentlichen Wettkampfs muss sich der Spieler entscheiden, ob er die eigenen Kugeln benutzt oder mit den vorhandenen Kugeln spielen will. Ein Wechsel während der Spielserie ist nicht gestattet.
- Regelung, wie viele eigene Kugeln bei Einzel-, Paarkampf-, Vereinsmannschafts- und Klubmeisterschaften aufgelegt werden dürfen.
- Der Gegenspieler darf diese Kugeln nicht benutzen.

Der DSKB behält sich vor

Hintergrund

Das Spielen mit eigenen Kugeln hat auf DSKB-Ebene enorm zugenommen, was sich auch in der Anzahl an Anfragen zu diesem Thema widerspiegelt.

Die gegenwärtigen Definitionen in der DSKB-Sportordnung bezüglich der Zulassungsbestimmungen als auch die Regeln für den Spielbetrieb reichten bei weitem nicht aus, um einen ordnungsgemäßen Umgang mit dem Thema „eigene Kugeln“ zu gewährleisten.

○ **Antrag auf Änderung der Ziffer 3.6. Kugelaufgabe**

Kurzform der hinzugefügten Regelung:

- Spielt ein Spieler mit eigenen Kugeln, muss er für das Hinzufügen oder Entfernen, auch ggf. der Kugeln des Veranstalters, Sorge tragen.

Hintergrund

Je nach Aufnahmefähigkeit des Kugelkastens kann es bei zusätzlicher Auflage von eigenen Kugeln zu Kapazitätsproblemen kommen. Außerdem wird hiermit die Verantwortlichkeit geregelt.

○ **Antrag auf Änderung der Ziffer 4.4. Bahneinteilung, Bahnwechsel und Aufenthalt im Spielbereich**

Folgendes soll sinngemäß ergänzt oder geändert werden:

.....

Der Spieler hat sich während seines Starts ausschließlich im Spielbereich aufzuhalten.

Das Verlassen des Spielbereiches ist Spielern nur gestattet, wenn alle Spieler ihre Wurfserie beendet haben und der Schiedsrichter den Bahnwechsel angesagt hat.

Ausnahmen:

- In den Paarkampfdisziplinen dürfen die Spieler den Spielbereich nicht seitlich, sondern nur nach hinten verlassen, es sei denn, die baulichen Gegebenheiten lassen dies nicht zu.
- Wenn sich der Kugelkasten nicht direkt an den Spielbereich anschließt, darf zum Zweck der Kugelaufnahme der Spielbereich verlassen werden.
- beim Auswechseln.

Alle Grenzlinien dürfen be-, aber nicht übertreten werden. Werden die Grenzlinien ohne Genehmigung des Schiedsrichters übertreten, wird nach einmaliger Verwarnung der folgende Wurf als Nullwurf gewertet.

Ist kein geeigneter Handtuchhalter vorhanden, muss das Handtuch dem Betreuer übergeben oder auf einem bereitgestellten Stuhl abgelegt werden. Die gleiche Regelung gilt für das Abstellen von Getränken.

Hintergrund

Der Umgang mit den Spielbereichsregeln war im alten Text recht einfach gehalten. Speziell in den Paarkampfdisziplinen mussten von den Schiedsrichtern wegen fehlender Regeln Situationsentscheidungen getroffen werden.

Durch diese Ergänzung der Sportordnung wird eine eindeutige Regelung festgelegt und somit viel Diskussionspotenzial während des Spielbetriebs weggenommen.

○ **Antrag auf Änderung der Ziffer 5.6. Durchläufer (nur bei Spiel mit der 14er Kugel)**

Folgender Text soll gestrichen werden:

~~Durchläufer in die falsche Gasse sind als Nullwürfe zu werten.~~

Nach dem Text „Als Durchläufer sind folgende Würfe zu werten“ folgenden Wortlaut hinzufügen:

Durchläufer in die falsche Gasse sind als Nullwürfe zu werten, auch wenn keiner der Kegel 1 bis 9 fallen ist.

Hintergrund

Beim Spiel mit der 14er Kugel kann es passieren, dass beim Wurf in die falsche Gasse kein Holz fällt. Deshalb muss der bestehende Passus, „Durchläufer in die falsche Gasse sind als Nullwürfe zu werten“ um den o.a. Text erweitert werden.

Der DSKB-Sportausschuss hat allen Anträgen zugestimmt.

Gemäß Satzung müssen Änderungen zur Sportordnung von der DSKB-Hauptversammlung oder dem DSKB-Hauptausschuss beschlossen werden.

Das Präsidium wird die Anträge dem im März 2015 tagenden Hauptausschuss zum Beschluss vorlegen.

Anträge auf Änderung der Durchführungsbestimmungen

○ **Antrag auf Änderung der Ziffer 7. Spielrecht**

Folgendes soll sinngemäß ergänzt oder geändert werden:

Das Spielen mit eigenen Kugeln soll auch dann ermöglicht werden, wenn der Original-Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden kann.

Das Fehlen von Nachweisen ...

Regelung bei der Nichteinhaltung der Nachreichungsfrist wurde definiert.

Alle Spieler, die in den Bundesligen eingesetzt werden, müssen eine Anti-Doping-Vereinbarung unterzeichnet haben. Liegt die Anti-Doping-Vereinbarung nicht vor, werden alle gespielten Ergebnisse vom 1. Spieltag an gestrichen.

Hintergrund

Die Legitimation zur Nutzung eigener Kugeln muss im Bundesliga-Spielbetrieb kontrolliert werden. In Anlehnung an das Spielen ohne Pass / Startheft soll der Spieler unter Auflage der Nachreichung des Kugelpasses seine eigenen Kugeln trotzdem benutzen dürfen, auch wenn der Kegelpass fehlt.

Was beim Fehlen von Nachweisen zu tun ist, war festgelegt, nicht aber was geschieht, wenn die Nachweise nicht oder verspätet eingereicht werden.

Die neue DKB – Anti-Doping-Vereinbarung ist nicht nur von allen Teilnehmern an den Deutschen Meisterschaften, sondern auch von allen Startern in den Bundesligen unterschrieben vorzulegen. Diese werden in einer Liste erfasst und mit einer persönlichen ID – Nr. versehen, welche den Athleten und den Athletenbetreuer für künftige Meisterschaften (BU = Deutsche Klubmeisterschaft) identifiziert. Diese Anti-Doping-Vereinbarung gehört damit zu den Spielrechtsunterlagen.

○ **Antrag auf Änderung der Ziffer 6. Spielverlegung**

Folgendes soll sinngemäß ergänzt oder geändert werden:

Wie der Tausch des Heimrechts und die Vorverlegung eines Spiels soll nun die Verlegung eines Spiels auf ein späteres Datum in der Hinrunde erlaubt werden. Allerdings muss der Nachstart vier Wochen nach dem Ursprungsdatum, spätestens aber zwei Wochen nach Beendigung der Hinrunde durchgeführt worden sein.

Hintergrund

Die Saison beginnt in verschiedenen Bundesländern in den Sommerferien und teilweise muss auch in den Herbstferien gespielt werden. Vorverlegungen von Spielen zu Beginn sind aber kaum möglich. Deshalb soll die Spielverlegung auf einen späteren Spieltermin eingeschränkt ermöglicht werden.

2. Deutsche Meisterschaften

- **Als Austragungsort der Deutschen Meisterschaften 2015 im LV KVN wurde Salzgitter bestätigt.**
- **Die Zuteilungen der Startplätze auf die Landesverbände und der Zeitplan zur DM 2015 können auf der Homepage des DSKB eingesehen werden.**

3. Rahmenterminpläne

Im Rahmenterminplan für 2014/2015 musste wegen der Doppelbelegung des 21.03.2015 der Termin für den DSKB-Hauptausschuss auf den 14.03.2015 verschoben

werden. Außerdem musste der erste Fortbildungstermin für Schiedsrichter vom 18.07.2015 auf den 04.07.2015 vorgezogen werden.

Im Rahmenterminplan 2015/2016 fehlten noch die Schiedsrichterfortbildungstermine: 25.06.2016 und 20.08.2016.

Der Rahmenterminplan für 2016/2017 wurde vorgelegt und beschlossen.

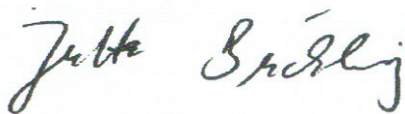
Alle Terminpläne sind über die Homepage des DSKB abrufbar.

4. Sonstiges

Der Sportausschuss hat einstimmig beschlossen, dass eine Doppelbelegung einer Bahnanlage mit einem anderen Bundesligaklub abzulehnen ist. Bei der neuen Ausschreibung soll eine Änderung dahingehend aufgenommen werden, dass auf einer Anlage nur eine Bundesligamannschaft spielen darf.

Das Thema „Freiwilliger Nichtantritt“ wurde diskutiert. Der Sportausschuss ist sich einig, dass hierzu eine Ahndung eingeführt werden sollte. Als Grundlage dafür muss eine Änderung der Rechts- und Verfahrensordnung sowie der Beitrags- und Gebührenordnung auf Antrag des Präsidiums herbeigeführt werden.

DSKB-Sportausschuss, im Auftrag



DSKB-Sportdirektor



DSKB-Sportwart